

Robo-Dog

Ein Roboterhund soll testweise beim Schutz von Münchner S-Bahnen vor Sprayern und Vandalismus helfen. Wie der Konzern am Donnerstag mitteilte, sollen Exemplare des Modells »Spot« der US-Firma Boston Dynamics auf Abstellanlagen Patrouille laufen und unterstützt von einer künstlichen Intelligenz Unregelmäßigkeiten wie etwa unbefugte Personen auf dem Gelände erkennen. Nach Angaben der Bahn kostet die Entfernung von Graffiti die S-Bahn in der bayerischen Landeshauptstadt jährlich einen hohen sechsstelligen Betrag. Pro Woche kommen demnach im Schnitt zwölf Fahrzeuge zur Graffitientfernung in die Werkstatt. Der Roboterhund wird den Angaben zufolge vorerst einen Monat lang getestet. Erkenne das Gerät ein verdächtiges Muster, starte es eine Videoübertragung, die an anderer Stelle von Mitarbeitern des Sicherheitsdienstes geprüft werde. »Spot« laufe auf seinen vier Beinen auch über unwegsames Gelände und vermeide mit Hilfe von Sensoren und Kameras Zusammenstöße. Nach einem Sturz könne das Gerät selbständig wieder aufstehen. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/471663.graffiti-robo-dog.html>